

## **Presseinformation**

**Für weitere Fragen wählen Sie bitte:**

**0335 55869-309**

Anne Silchmüller, Öffentlichkeitsarbeit

### **FWA baut in der Kleinen Oderstraße Zukünftig getrennte Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser und Auswechslung der Trinkwasserleitung**

Die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA) setzt ab dieser Woche die Entflechtungsmaßnahmen des Mischsystems in der Kleinen Oderstraße fort, um zukünftig Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt ableiten zu können. Dafür werden über 200 Meter Schmutzwasserleitungen und fast 80 Meter Regenwasserleitungen aus Steinzeug (Durchmesser: 20 bis 40 Zentimeter) sowie die notwendigen Anschlussleitungen aus Kunststoff (Durchmesser: 15 Zentimeter) verlegt und Schächte aus Beton eingebaut.

„Die verschiedenen Medien werden abschnittsweise verlegt, so dass eine Zufahrt zu den Nebenstraßen gewährleistet werden kann. Wir möchten die Einschränkungen für die Anwohner so gering wie möglich werden.“, erklärt André Pisch, Bauleiter bei der FWA. Für die Abschnitte, in denen gebaut wird, ist eine Vollsperrung der Straße und auch der Parkplätze erforderlich.

Die FWA wechselt auch die Trinkwasserversorgungsleitung aus. Im Zuge dessen wird an einigen Tagen mit einem stundenweisen Ausfall der Trinkwasserversorgung zu rechnen sein. Das Unternehmen wird alle Anwohner rechtzeitig durch Aushänge informieren.

André Pisch weist darauf hin, dass sich die Baumaßnahmen im Innenstadtbereich in einem archäologisch bedeutsamen Gebiet befinden und es dadurch zu zeitweisen Unterbrechungen der Bauarbeiten kommen kann. „Je nach Witterung und archäologischen Funden planen wir die Maßnahme mit Wiederherstellung der Straßenoberfläche innerhalb von vier Monaten abzuschließen.“, so der Bauleiter.

Mit der Verlegung des Schmutzwasserkanals und der Auswechslung der Trinkwasserleitung wurde nach einer Ausschreibung die ESO Bau GmbH & Co. aus Beeskow beauftragt. Die archäologischen Untersuchungen nehmen die Archäologie und Denkmalpflege Altum vor.

Die FWA folgt mit der Entflechtung des Mischsystems der Aufforderung aus dem Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009. Die Vorgehensweise ist mit allen Beteiligten wie Hauseigentümer, Tiefbauamt, Sanierungsstelle, Denkmalschutz, etc. abgestimmt und in der „Regenwasserkonzeption für das Stadtzentrum Frankfurt (Oder)“ aus dem Jahr 2010 festgehalten.

Frankfurt (Oder), 15. März 2018